

Sie haben mit Ihrem Abonnement Zugriff auf kostenpflichtige Inhalte.

02.07.2007, 00:00

## Ein Wohnhaus mitten im Wald

Wie zu Zeiten der Gebrüder Grimm steht mitten im Wald von Erlach ein Haus, dort, wo Hasen, Rehe und Füchse wohnen, ist auch eine vierköpfige Familie zuhause.

Wie zu Zeiten der Gebrüder Grimm steht mitten im Wald von Erlach ein Haus. Dort, wo Hasen, Rehe und Füchse wohnen, ist auch eine vierköpfige Familie zuhause.

lotti studer

Steil führt die Strasse von Erlach durch die Rebberge hinauf in den bewaldeten Jolimont. Beim Aufstieg schweift der Blick in die Weite zu den Freiburger Alpen, bei klarem Wetter sogar hin bis zum Mont-Blanc. In Richtung Osten führt der Heidenweg zur St. Petersinsel. Ein Blick über den See, die Reben von Twann und Ligerz und über das im Grünen eingebettete Dorf Vinelz belohnt die Wanderer für die Anstrengung.

Im Besitz der Burger

Auf der Höhe, wo rechts der Landsitz der Familie de Pury mit ihren herrschaftlichen Häusern und der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Gex thront, liegt links auf einer Lichtung ein Wohnhaus: Die Waldegg, die im Besitz von Erlach ist.

Die Waldegg wurde 1890 von der Burgergemeinde Erlach gebaut. Ob das neue Haus von Anfang an als Waldwirtschaftsbetrieb vorgesehen war, ist aus den spärlich vorhandenen Schriften nicht ersichtlich. Bereits 1894 wurde durch eine Frau namens Guignet erstmals eine Wirtschaft, eine sogenannte Pinte, geführt.

Bis in die Fünfzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts war die Waldegg ein beliebtes Ausflugsziel von Wanderern. Die schattige Pinte und die Freiluft-Kegelbahn lockten vor allem im Sommer Gäste an.

Grosszügiger Ausbau

An der ordentlichen Versammlung der Burgergemeinde Erlach vom 13. April 1970 beschlossen die Erlacher Burger, die Wirtschaft zu schliessen und das Gebäude als Wohnhaus zu vermieten. Die Patentgebühr wollten sie jedoch weiter entrichten - für alle Fälle. 1989 entschieden sich die Burger dann für einen grosszügigen Ausbau der Waldegg. Das Haus ist heute auf drei Seiten von dichtem Wald umgeben, denn vor einem Jahr wurde unterhalb der Waldegg grosszügig gerodet und somit der Blick Richtung Süden freigelegt. Dadurch dringt nun viel Licht und Wärme bis zum Haus vor. Sinn für Romantik ist Voraussetzung für die vierköpfige Familie, die dort wohnt, um ein unbeschwertes Leben in der Waldegg zu führen. Das Haus ist nachts durch eine kleine Lampe von weitem sichtbar. «In dieses Haus muss laufend investiert werden. Als nächstes ist die Isolation an die Reihe», sagte Burgerpräsident Fredi Zülli.

Vierköpfige Familie in der Waldegg

Die Kinder haben einen Schulweg von einer halben Stunde.

Die Weg ist bei winterlichen Verhältnissen beschwerlich.

Angst kennt die Familie nicht, obwohl das Haus mitten im Wald liegt.

Allerdings kann es vorkommen, dass ein Fuchs plötzlich im Korridor steht. (ls)

Die besonnte Südseite mit dem 1989 angebauten Ostflügel (frühere Kegelbahn). Bild: ls

STICHWÖRTER: [Seeland](#)

KOMMENTAR HINZUFÜGEN

Name

hibiscus

Kommentar \*

Informieren Sie mich, wenn ein neuer Kommentar hinzugefügt wurde.

>> ABSENDEN

\* Pflichtfelder